MP 75 Gipsmaschinenputz

Gipsputz Trockenmörtel

Anwendungsbereiche:

- Vorgemischter Trockenmörtel auf **Gips-Basis** für **geglättete Oberflächen**.
- Für die **einlagige Hand**- oder **maschinelle Verarbeitung** zum Aufziehen auf **allen Mauerwerksarten**, **Beton** sowie tragfähige **Putzuntergründen**.
- Zur **Herstellung geglätteter, frei strukturierter** oder **abgezogener Oberflächen.**
- **Für Bereiche** mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher **Feuchträume** wie Küchen und Bäder.
- **Als Untergrund** für nachfolgende **Anstriche** oder **Tapeten,** als **Fliesenuntergrund** oder als **Untergrund** für **Oberputze.**
- **Verarbeitung mit Maschine und von Hand**
- Für **Wand-** und **Deckenflächen.**
- Einsatzbereich **innen**.

Produkteigenschaften:

- **Mineralisches** und **atmungsaktives** Produkt, **wasserdampfdurchlässig** – fördert ein gesundes Wohnklima.
- Besonders **leicht zu verteilen** und zu **glätten.**
- **Stoß-** und **druckfest.**
- **Erfüllt** die Produkteigenschaften gemäß **DIN EN 13279-1.**

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

Einsatzbereich:	Innen
Verarbeitungstemperatur:	Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten
Verbrauch:	Ca. 1 kg/m² je mm Putzstärke
Reichweite:	Ca. 3 m² (bei einer Putzstärke von 10 mm)
Putzdicke:	8 bis 50 mm
Mindestputzdicke:	8 mm

Mittlere Putzdicke:	10 mm
Anmischverhältnis	
Manuelle Verarbeitung:	Ca. 15 Liter Wasser
Maschinelle Verarbeitung:	Wasserdosierung auf eine schlanke Mörtelkonsistenz (ca. 1 bar/Meter Mörtelschlauch) einstellen
Verarbeitungszeit:*	Ca. 3 Stunden
Trocknungszeit:*	Bei 10 mm Putzdicke, je nach Raumfeuchte, Raumtemperatur und Lüftung im Mittel 14 Tage
Endfestigkeit erreicht nach:*	Ca. 14 Tagen
Farbe im getrockneten Zustand:	Grau
Temperaturbeständigkeit (ausgehärtet):	- 20 °C bis + 80 °C
Brandverhalten nach EN 13279-1:	A1- nicht brennbar
Biegezugfestigkeit nach EN 13279-2:	≥ 1,0 N/mm²
Druckfestigkeit nach EN 13279-2:	≥ 3,0 N/mm²
Oberflächenhärte nach EN 13279-1	≥ 7,0 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ nach EN ISO 10456:	Trocken: 10 Feucht: 6
Wärmeleitfähigkeit nach EN 13279-1 Tabelle 2:	0,39 W/(m·K)
Haftzugfestigkeit nach EN 13279-2:	≥ 0,1 N/mm²
pH-Wert:	10 - 12
Trockenrohdichte:	Ca. 1100 kg/m³

**Richtwerte bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.*

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Trockenmörtel auf Putzgipsbasis mit speziellen Leichtzuschlagstoffen. Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550
Lagerfähigkeit:	Mindestens 6 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	30 kg Ventilsack
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	**Knauf MP 75-Gipsputz** **30 kg:** 8834 / 4003982085146

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Gefahr

Enthält: Calciumhydroxid
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 - Schutzhandschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung tragen.
P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P313 - Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 - Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, trocken, trennmittelfrei, staubfrei und frei von Schalöl und anderen Verunreinigungen sein.

Grundieren:

Kreidende Untergründe:	Untergrund mit *Knauf Tiefengrund* grundieren.
Wasserfeste Anstriche:	Untergrund anrauen und säubern, anschließend mit *Knauf Tiefengrund* grundieren.

Beton, Leichtbeton, Flachdachdecken aus Stahlbeton und Betonfetigteile:	Mit *Knauf Betokontakt* grundieren und abtrocknen lassen (Restfeuchte des Betons max. ≤ 3 Masse-%, Betondecken müssen frei von Oberflächenfeuchtigkeit wie z.B. Niederschlag, Kondensat sein).
Gips- und Gipsfaserplatten:	Verunreinigungen säubern und mit *Knauf Putzgrund* grundieren und abtrocknen lassen.
Mauerwerk aller Art:	Mit *Knauf Haftemulsion* grundieren und abtrocknen lassen

Anmischen:

Knauf MP75 in sauberes, kaltes Wasser einstreuen und mit einem Rührquirl zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren.

Das Mischungsverhältnis entnehmen Sie dem Abschnitt: Technische Daten ► Anmischverhältnis.

Verarbeitung:

Manuell:

Nach dem Anmischen das Material aufziehen und mit einer h-Profil-Kartäsche gleichmäßig verteilen, wobei eine Mindestputzdicke von 8 mm einzuhalten ist. Nach dem Aufziehen die Fläche leicht Annässen, mit einer Schwammfilzscheibe filzen und anschließend mit einer rostfreien Glättkelle glätten. Für gute Lüftung zur schnellen Austrocknung des Putzes sorgen.

Muss bei großen Putzdicken (ab ca. 35 mm) an Wänden ausnahmsweise zweilagig verputzt werden, die erste Lage mit der Flächenspachtel rau abziehen. Nach vollständiger Austrocknung (weißtrocken) der ersten Schicht mit *Knauf Haftemulsion* (1:3 verdünnt) grundieren. Die zweite Lage erst nach dem Erhärten der ersten aufbringen. Decken grundsätzlich nur einlagig und mit einer maximalen Putzdicke von 15 mm verputzen.

Maschinell:

Den *Knauf MP 75* mit einer schlanken Konsistenz und einer möglichst hohen Wassereinstellung an der Putzmaschine einstellen. Der Putz sollte möglichst von oben nach unten angespritzt werden. Unterbrechungen beim Anspritzen auf maximal 10 Minuten beschränken, um ein Leerlaufen von Mischer, Pumpe und Schläuchen zu vermeiden.

Das Material mit einer h-Profil-Kartäsche verteilen und nach ca. 80 - 100 Minuten (abhängig vom Untergrund) zuziehen (leicht aufgeraute Oberfläche), Ecken ausrichten.

Nach Antrocknen der Putzfläche mit einer Traufel abglätten, evtl. ein zweites Mal glätten. Für gute Lüftung zur schnellen Austrocknung des Putzes ist zu sorgen.

Besondere Hinweise Vorbehandlung für Fliesen:

Der Auftrag erfolgt einlagig in einer Mindestputzdicke von 10 mm. Die Putzfeuchte beträgt max. 1%. Die Wandfläche nach dem Auftrag lediglich begradigen und rau abziehen. Die Oberfläche nicht glätten und nicht filzen.

Für die Fliesenverklebung den *Knauf Tiefengrund* bis zum Deckenanschluss aufbringen. Die Verklebung erfolgt im Dünnbettverfahren mit zementgebundenen Dünnbettkleber (Knauf Bau- und Fliesenkleber) oder kunstharzgebundenen Dispersionskleber (Knauf Superkleber). Für den Spritzwasserbereich eine Vorbehandlung mit *Knauf Flächendicht* durchführen. Anschließend die Fliesen mit einem Flexkleber, wie z.B. dem Knauf Flexkleber eXtra verkleben.

Maschinen / Ausstattung:

Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5

Schneckenmantel:	D6-3
Förderschnecke:	D6-3
Mörtelschläuche:	25 mm Querschnitt
Nassmörtel-Förderweite:	bis 30 mm

Ergänzende Hinweise:

- Hohe Umgebungs- bzw. Untergrundtemperaturen verkürzen die offene (strukturierbare) Zeit.
- Starke Wärme, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.
- Folgearbeiten erst nach vollständiger Austrocknung durchführen.
- Nur so viel *Knauf MP 75* anmischen, wie innerhalb der Zeit verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter *Knauf MP 75 Maschinenputzgips* darf weder mit Wasser noch mit MP 75-Pulver gemischt werden.
- Stegleitungen mind. 5 mm überputzen.
- Gerade Abschlüsse erreicht man durch Abkleben mit Klebeband.
- Zu *Knauf MP 75 Maschinenputzgips* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten *www.knauf.de/diy* erhältlich.

Raum für Notizen:

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 7
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:
Technische Auskünfte: 09323/31-1647
Internet: www.knauf.de/diy
E-Mail: info-bauprodukte@knauf.com

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Februar 2024